

Nach dem Studium direkt ins Praktikum

Darmstädter Beratungsunternehmen und IT-Dienstleister univativ präsentiert Ergebnisse der Studentenforschung „unicensus11“ / Studenten glauben an reguläre Anstellung oder Traineeprogramm als Berufseinstieg / Unternehmen entscheiden sich jedoch vermehrt für Praktikum

Darmstadt, 22. September 2011. Vorbei scheinen die Zeiten, dass ein abgeschlossenes Hochschulstudium in ein reguläres Anstellungsverhältnis mündet. Diesen Eindruck untermauert ein Blick auf die Einstiegspositionen von Akademikern mit bis zu zehn Jahren Berufserfahrung. Konnte die große Mehrheit (62 Prozent) der älteren Jahrgänge (Altersgruppe 35 - 39) noch ein reguläres Beschäftigungsverhältnis antreten, ist dies nur noch bei 44 Prozent der jungen Berufseinsteiger (Altersgruppe bis 24) der Fall. Ein Drittel von ihnen (34 Prozent) startete als Praktikant ins Berufsleben - im Vergleich zu den älteren Jahrgängen fast eine Verdreifachung (12 Prozent)!

Diese Entwicklung scheint sich in den Hörsälen noch nicht herumgesprochen zu haben. Die Mehrheit der Studentinnen und Studenten (54 Prozent) geht von einer regulären Anstellung aus, lediglich jeder Achte (12,5 Prozent) zählt sich beim Berufseinstieg zur „Generation Praktikum“. Deutlich überschätzt werden auch die Chancen, in ein Trainee-Programm aufgenommen zu werden. Glauben 21 Prozent des akademischen Nachwuchses an diese attraktive Perspektive, bestätigen lediglich 14 Prozent der jungen Berufseinsteiger, dass sie ihre Laufbahn als Trainee begonnen haben, bei den älteren Jahrgängen sind es sogar nur 8 Prozent.

„Verkürzte Studienzeiten aufgrund straffer Bachelor- und Masterprogramme lassen wenig Zeit, um Praxiserfahrung zu sammeln. Eine wachsende Zahl von Unternehmen agiert deshalb nach dem Motto ‚Drum prüfe, wer sich ewig binde‘. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille. Einige Unternehmen nutzen das ‚Absolventenpraktikum‘ rigoros aus, um Personalkosten zu sparen“, kommentiert Olaf Kempin, Geschäftsführer der univativ GmbH & Co. KG, Darmstadt. Das Unternehmen beschäftigt bundesweit über 500 Studenten, Absolventen und Young Potentials und setzt diese bei vielerlei Beratungs- und IT-Projekten in Unternehmen ein.

Weitere Informationen im Internet unter www.univativ.de.

Über unicensus11:

Die jährliche, repräsentative Befragung „unicensus“ der univativ GmbH & Co. KG, Darmstadt, beleuchtet das Lebensumfeld von Studentinnen und Studenten in Deutschland – warum sie parallel zum Studium arbeiten, was sie erwarten und wie sie leben. Im Juni und Juli 2011 wurden anhand eines Fragebogens persönliche Gespräche mit knapp 1.200 Studentinnen (45 Prozent) und Studenten (54 Prozent) an etwa 60 Hochschulen in Deutschland geführt. Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei 23,4 Jahren. Gleichzeitig beteiligten sich rund 1.000 Akademiker mit bis zu zehn Jahren Berufserfahrung an einer Online-Befragung über ihre Eindrücke beim Berufseinstieg.

Über die univativ GmbH & Co. KG:

Als Bindeglied zwischen Hochschule und Unternehmen beschäftigt die univativ GmbH & Co. KG ambitionierte Studenten, Absolventen und Young Professionals, um sie in Unternehmen als Berater, Projekt- und IT-Dienstleister einzusetzen. Ausgestattet mit frischem Hochschulwissen und Praxiserfahrung entwickeln diese kreativen Köpfe innovative Lösungen oder unterstützen Unternehmen gezielt in projektkritischen Phasen. Dabei setzt univativ vorgegebene Aufgaben um (Support on Demand) oder verantwortet geschlossene Leistungen wie Anwendungsentwicklung, IT-Support, Roll-outs, Qualitätssicherung und Testing (Managed Services & Solutions).

Die Qualität der Dienstleistung sichert ein mehrstufiges Auswahlverfahren, bei dem potentielle Mitarbeiter ihre Eignung für den Projekteinsatz beweisen müssen. Der akademische Nachwuchs profitiert von einem breiteren Zugang zum Arbeitsmarkt, die Unternehmen von bedarfsgerechter Unterstützung mit gesicherter Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Am Firmensitz in Darmstadt sowie in den Niederlassungen in Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Mannheim, München und Stuttgart beschäftigt univativ derzeit über 500 Studenten, Absolventen und Young Professionals; mehrere Tausend sind in der Datenbank „Young Potentials' Pool“ erfasst.

Weitere Informationen im Internet unter www.univativ.de.